

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Die bereits Tradition gewordene intensive Ausstellungstätigkeit des OÖ. Landesmuseums fand im Berichtsjahre ihre Fortsetzung. Im Schloßmuseum wurden gezeigt: Die Kollektivausstellungen Franz Pribyl (4. 4. bis 20. 5. 1973), Toni Hofer (7. 6. bis 31. 8. 1973) und Johannes Schreiber (27. 9. bis 4. 11. 1973). Die wissenschaftliche Bearbeitung der Ausstellungen Pribyl und Schreiber übernahm Hofrat Dr. Wutzel, ihre Gestaltung führte Arch. Dipl.-Ing. Karl Heinz Hattinger durch. Die Ausstellung „Toni Hofer“ wurde von Oberrat Dr. Marks und Oberrat Dr. Ulm bearbeitet und gestaltet. Im Rahmen der „Ungarischen Woche“ der Volkshochschule Linz konnte die Ausstellung „Vorgeschichtliche Idole aus Ungarn“ präsentiert werden; der großartige Bestand jungsteinzeitlicher und bronzezeitlicher Keramiken wurde von Univ.-Prof. Dr. Otto Trogmayer, Szeged, bearbeitet und vorgestellt.

Vom 23. 11. 1973 bis 6. 1. 1974 wurde überdies in Zusammenarbeit mit der Österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft die von Museumsdirektor Romuald Budrys, Polangen, zusammengestellte Wanderausstellung „Bernstein aus Litauen“ im Schloßmuseum gezeigt; sie brachte den stärksten Besuchererfolg, der seit vielen Jahren zu verzeichnen war. Anlässlich des Kopernikus-Jahres wurde die von der Wiener Akademie der Wissenschaften zuvor in der Nationalbibliothek Wien gezeigte Sonderausstellung „Das Werden eines neuen astronomischen Weltbildes“ übernommen und hiebei besonders auf die Leistung Oberösterreichs auf dem Gebiet der Mathematik und Astronomie durch Johannes von Gmunden und Georg von Peurbach hingewiesen. (Wissenschaftliche Bearbeitung Prof. Dr. Günther Hamann und Prof. Dr. Konradin Ferrari d' Occhieppo.)

Im Museumsgebäude wurde die Ausstellung „Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer“ gezeigt; fachliche Bearbeitung Dr. Kohl, Gestaltung Manfred Pertlwieser und Vlasta Tovornik.

Die Schausammlungen des OÖ. Landesmuseums wurden im Berichtsjahre von 23.275 Personen besucht. Das OÖ. Jagdmuseum in Hohenbrunn zählte im Berichtsjahre 23.737, das OÖ. Schiffahrtsmuseum in der Greinburg 14.073 Besucher; das OÖ. Strafrechtmuseum in Scharnstein brachte es vom 8. September bis Jahresende immerhin auf 7094 Besucher.

Im Schloß Scharnstein wurde unter namhafter Förderung durch die oö. Landesregierung die Sammlung oberösterreichischer Rechtsaltertümer aufgestellt. Träger des neuen Museums ist die

„Vereinigung zur Betreuung der oberösterreichischen Strafrechts-Altertümer im Schloß Scharnstein“. Die Exponate stellte und vermittelte leihweise das OÖ. Landesmuseum; die Gestaltung oblag dem Oberstaatskonservator des Bundesdenkmalamtes Dipl.-Ing. Gerhard Sedlak; die fachliche Beratung dem Rechtshistoriker Dr. Eugen Fischer; Frau Dr. Heidelinde Jung war mit umfangreichen einschlägigen Quellenforschungen befaßt; der Besitzer des Schlosses Scharnstein, Akademischer Restaurator Harald Seyrl, stellte Monate hindurch seine gesamte Arbeitskraft für die Koordinierung der Sanierungs-, Adaptierungs- und Einrichtungsarbeiten zur Verfügung und ermöglichte damit das Gelingen des Werkes in sehr kurzer Frist. Das Museum konnte am 8. September 1973 in Gegenwart des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, Frau Minister Firnberg, der Landesräte Dr. Lelio Spannocchi, Dr. Rupert Hartl sowie der leitenden Beamten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, des Bundesdenkmalamtes und der Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung und zahlreicher interessierter Gäste der Öffentlichkeit übergeben werden.

Die im **B r u c k n e r - G e b u r t s h a u s** in Ansfelden eingerichteten Gedenkräume fanden im Obergeschoß des Gebäudes eine Erweiterung, zu deren Einrichtung das OÖ. Landesmuseum seine bewährten Arbeitskräfte abstellte.

Für die Einrichtung des Ennsmuseums in Kastenreith sowie der Ausstellung „Die Bildhauerfamilie Schwanthaler“ in Reichersberg wurden seitens des OÖ. Landesmuseums umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Hierüber und bezüglich der Beteiligung an der Ausstellung „Die Römer an der Donau“ siehe die Berichte der zuständigen Abteilungen. Erste Vorarbeiten wurden weiters für die im Jahre 1976 fällige Ausstellung: „Der Bauernkrieg 1626“ in Angriff genommen. Die bereits seit Jahren laufende wissenschaftliche Großgrabung Berglitzl / Gusen wurde fortgesetzt; die Gesamtleitung oblag Frau Oberstaatskonservator Dr. Gertrude Moßler, die ihrerseits Herrn Manfred Pertlwieser und Frau Vlasta Tovornik mit einer Grabungszustimmung bevollmächtigte.

In Zusammenarbeit mit der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft Linz und der Universität Innsbruck veranstaltete das OÖ. Landesmuseum vom 1. bis 8. September 1973 in Viechtwang eine international besuchte Mykologische Tagung mit Exkursionen im Bereich des Almtales und Kobernaußer Waldes; im Schloß Scharnstein wurde von der oö. Landesregierung den Teilnehmern dieser Tagung ein Empfang gegeben.

Zu den Ausstellungen „Franz Pribyl“, „Toni Hofer“, „Johannes Schreiber“, „Versteinertes Leben aus dem Tethysmeer“, „Das Werden eines neuen astronomischen Weltbildes“ sowie zu der Mykologentagung in Viechtwang / Scharnstein wurden vom OÖ. Landesmuseum wissenschaftliche Kataloge (Nr. 81–86 der gesamten Serie) herausgegeben.

Neben dieser sichtbaren, im Blickfeld der Öffentlichkeit stehenden Tätigkeit liefen jene umfangreichen und vielseitigen Arbeiten weiter, die die Pflege und Erweiterung der Sammlungsbestände laufend erfordert. An bedeutsamen Neuerwerbungen sei der Ankauf einer Sammlung biedermeierlicher Möbel aus sensenschmiedischem Besitz in Kirchdorf sowie eines großen, aus Schloß Weinberg stammenden Schachspieles hervorgehoben; weiteres in den Berichten der wissenschaftlichen Abteilungen.

In Angelegenheit des Neubaus ist leider kein echter Fortschritt zu verzeichnen.

Im Museumsgebäude gelang es, den Umgang im Hochparterre von den dort abgestellten Vitrinen und den dort untergebrachten Depots freizumachen. Nach einer angemessenen Adaptierung des Stiegenhauses ist vorgesehen, im Umgang des Hochparterres Platz für wechselnde naturkundliche Ausstellungen zu schaffen.

Umfangreiche Arbeit erforderte schließlich die vom Amt der öö. Landesregierung verfügte Überprüfung der Amtsführung des am 31. 12. 1970 in den Ruhestand getretenen Abteilungsleiters Univ.-Prof. Dr. Ämilian Kloiber.

Personelle Veränderungen: Die Beamten Leopold Raffetseder, Ernst Nallengast und Johann Moritz wurden mit 1. 1. 1973 zu Technischen Fachinspektoren des Landes Oberösterreich ernannt. Die Vertragsbediensteten Georg Burgstaller und Johann Guth wurden mit 1. 1. 1973 unkündbar gestellt. Markus Gaisbauer trat am 3. 1. 1973 als Aufseher in die Dienste des OÖ. Landesmuseums. Der Portier Rudolf Wakolbinger trat infolge Erreichung der Altersgrenze am 30. 12. 1973 in den Ruhestand. Franz Hinterndorfer und Franz Hamberger traten mit 1. 12. 1973 und 3. 12. 1973 den Dienst als Aufseher bzw. als Portier im OÖ. Landesmuseum an. Der dem Bibliotheksdienst zugeteilte VB I, Anton Engelmann, wurde mit 1. 12. 1973 in die Verwendungsgruppe d überstellt. Dem im Werkvertrag stehenden Mitarbeiter Rudolf Walter Litschel, Wissenschaftlicher Konsulent der öö. Landesregierung, wurde im Berichtsjahr der Titel „Professor“ verliehen; W. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Franz Lipp wurde mit dem Titel „a. o. Universitätsprofessor“ ausgezeichnet.

Für die Spende einer auf elektrolytischer Basis arbeitenden Konservierungsanlage (einer unerläßlichen Voraussetzung für die Bearbeitung der umfangreichen, in den letzten Jahren gehobenen Bodenfunde) sei der Allgemeinen Sparkasse Linz verbindlichster Dank ausgesprochen. Dank gebührt schließlich allen Mitarbeitern, insbesondere jenen, die sich freiwillig in den Dienst der Arbeit des OÖ. Landesmuseums stellen, vor allem den Mitgliedern der am OÖ. Landesmuseum tätigen Arbeitsgemeinschaften.

Dr. Wilhelm F r e h

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [119b](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht. 19-21](#)